

International 25th Colloquium on Police History

Narrating Police –

Between Legitimatizing Claims,
Scholarly Reflections
and Media Constructs



Geschichtsort Villa ten Hompel

Muenster, 3 - 5 July, 2014

VILLA.
TEN HOMPEL

Geschichtsort

*Erinnern
Forschen
Lernen*

IN COOPERATION WITH:

Chair for Early Modern and Modern History, University of Muenster (WWU)

SUPPORTED BY:

Federal Government Commissioner for Culture and the Media; Center for Political Education North-Rhine Westphalia

Internationales 25. Kolloquium zur Polizeigeschichte am Geschichtsort Villa ten Hompel Münster

3. bis 5. Juli 2014

*„Polizei erzählen“ – Zwischen legitimatorischen Ansprüchen,
wissenschaftlichen Reflexionen und medialen Konstruktionen*

Nach einem Vierteljahrhundert produktiver und inspirierender Arbeit wird das 25. Kolloquium zur Polizeigeschichte im Geschichtsort Villa ten Hompel der Stadt Münster ausgerichtet, in Kooperation mit dem Lehrstuhl für Neuere und Neueste Geschichte der Westfälischen Wilhelms-Universität (WWU) Münster.

Die Jubiläumstagung soll den Stand und die Erträge der historischen sozial- und kulturwissenschaftlichen Polizeiforschung der vergangenen zwei Jahrzehnte reflektieren und Perspektiven zukünftiger Forschungskonzepte und Vermittlungszugänge diskutieren – auch in internationaler Perspektive.

Das jährlich stattfindende Kolloquium zur Polizeigeschichte ist interdisziplinär und zunehmend international ausgerichtet, offen für alle polizeigeschichtlich Interessierten und es lädt besonders jüngere Wissenschaftler/-innen ein, ihre Forschungen vorzustellen.

Eine Tagungsgebühr wird nicht erhoben.

Anmeldung: Geschichtsort Villa ten Hompel: vth-tagung@stadt-muenster.de, Tel. 0251 - 492-7101, Fax: 0251 - 492-7918.

Im Hotel Europa (www.hotel-conti-muenster.de), direkt neben der Villa ten Hompel gelegen, ist ein Zimmerkontingent für Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Tagung zur eigenständigen Buchung reserviert.

Weitere Hotels in Münster finden Sie unter:
www.muenster.de/stadt/tourismus/hotels.html

Internationales 25. Kolloquium zur Polizeigeschichte am Geschichtsort Villa ten Hompel Münster

3. bis 5. Juli 2014

*„Polizei erzählen“ – Zwischen legitimatorischen Ansprüchen,
wissenschaftlichen Reflexionen und medialen Konstruktionen*

Veranstalter: **Geschichtsort Villa ten Hompel der Stadt Münster (Bettina Blum,
Thomas Köhler, Michael Sturm)**

In Kooperation mit: **Lehrstuhl für Neuere u. Neueste Geschichte II der Westfälischen
Wilhelms-Universität Münster**

Gefördert von: **Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM);
Landeszentrale für politische Bildung NRW**

Tagungsübersicht

Donnerstag, 3. Juli 2014: (Villa ten Hompel, Saal)

ab 14 Uhr *Ankunft im Geschichtsort Villa ten Hompel, kleiner Imbiss*

15.00 - 15.15 Uhr Begrüßung durch die Veranstalter/-innen in der Villa ten Hompel

15.15 – 15.30 Uhr Impulsreferat zu 25 Jahren Kolloquien zur Polizeigeschichte durch
HERBERT REINKE (BERLIN)

Sektion I: Impulse zu Forschungsperspektiven

15.30 – 16.30 Uhr CARSTEN DAMS, *Fachhochschule für öffentliche Verwaltung NRW:*
Eröffnungsvortrag: „Das ist nicht mehr meine Polizei“. Reflexionen
über den Polizeiberuf im 20. und 21. Jahrhundert

16.30 – 17.00 Uhr *Kaffeepause*

17.00 – 18.00 Uhr JØRGEN MÜHRMANN-LUND, *Aarhus Universitet:* Reflexions on Early
Modern Police History

Kommentar: GERHARD SÄLTER, *Philipps- Universität Marburg/ UHK-BND*

Öffentliche Abendveranstaltung im Rathausfestsaal am Prinzipalmarkt

19.15 – 20.45 Uhr **Podiumsdiskussion:** International Historiography of Policing – Perspectives, Prospects, Reflections

ANJA JOHANSEN, *University of Dundee*

RENÉ LEVY, *CNRS Paris*

PAUL LAWRENCE, *The Open University*

GUUS MEERSHOEK, *University of Twente*

KLAUS WEINHAUER, *Universität Bielefeld*

Moderation: GERHARD FÜRMETZ, *Bayerisches Hauptstaatsarchiv München*

Im Anschluss:

Stehempfang, mit Unterstützung der Deutschen Gesellschaft für Polizeigeschichte und der Gewerkschaft der Polizei NRW

Freitag, 4. Juli 2014: (Villa ten Hompel, Saal)

Sektion II: Konstruktionen von Selbst- und Fremdbildern

9.30 - 10.15 Uhr MAIKE BARTSCH, *Universität Kassel*: Selbstinszenierung, Fremdwahrnehmung, nachträgliche Wertung: Deutungsmuster zur Institution der Hohen Polizei im Königreich Westphalen (1807-1813)

10.15 – 11.00 Uhr OLGA GALANOVA, *Bielefeld Graduate School*: Polizeiliche Praktiken der Fallkonstruktion durch das MfS

11.00 - 11.30 Uhr Kaffeepause

11.30 - 12.15 Uhr CIPRIAN CIRNIALA, *Zentrum für zeithistorische Forschung, Potsdam*: Polizeiästhetik einer filmischen Nachstellung des Großen Bukarester Banküberfalls 1959

12.15 – 13.00 Uhr TAMÁS BEZSENYI, *Eötvös Loránd Tudományegyetem (Universität), Budapest*. “I have to be smarter than these bastards!” Police reflections on organized crime from 1980’s until the end of 2000

Kommentar: NADINE ROSSOL, *University of Essex*

Anschließend: Mittagspause mit Buffet

Sektion III: Transnationale und internationale Polizeikulturen

14.30 - 15.15 Uhr PAUL KNEPPER, *University of Sheffield*: International Policing in the Interwar Period and the Forgotten History of the League of Nations

15.15 - 16.00 Uhr DAVID PETRUCCELLI, *University of Yale*: Counterfeiting, International Policing, and the Interwar European Order

16.00 - 16.30 Uhr *Kaffeepause*

16.30 - 17.15 Uhr JONATHAN DUNNAGE, *Swansea University*: Adjusting to the Demands of Democracy: The Internal Culture of the Italian Police in the Aftermath of Fascism

17.15 - 18.00 Uhr LAURENCE PETRONE, *Universiteit Gent*: Western Europe in crisis. An Anatomy of Extrajudicial Detention (1914-1950) – focus on Belgium May 1940

Kommentar: ALF LÜDTKE, *Hanyang University, Seoul*

Im Anschluss: Gemeinsames Abendessen

Samstag, 5. Juli 2014: (Villa ten Hompel, Saal)

Freie Sektion

- 9.00 - 09.45 Uhr SVEN DEPPISCH, *Ludwig-Maximilians-Universität München*: Eine Liebesbeziehung mit Hindernissen – Die historische Entwicklung von Polizeigeschichte und Täterforschung
- 09.45 - 10.30 Uhr ALEXANDER GRUBER, *Deutsche Hochschule der Polizei, Münster*: „Zunächst wurde nach Freiwilligen gesucht.“ Soziologische Erklärungsansätze zur freiwilligen Beteiligung von Ordnungspolizisten an der „Endlösung“
- 10.30 - 11.00 Uhr Kaffeepause
- 11.00 - 11.45 Uhr FELICITAS SOLBRIG, *Universität Duisburg-Essen*: Das Pogrom von Constantine 1934 und die Rolle der Polizei
- 11.45 - 12.30 Uhr KURT SCHILDE, *Gedenkstätte Deutscher Widerstand, Berlin*: NS-Terror 1933 gegen Polizeigewerkschafter in Berlin. Ausgewählte biografische Skizzen
- Kurze Kaffeepause*
- 12.30 – 13.00 Uhr JOS SMEETS, *Politieacademie der Niederlande, Apeldoorn*: Die niederländische Gendarmerie auf dem Lande. Quellen zur Geschichte der Koninklijke Marechaussee.
- 13.00 – 13.30 Uhr BLUM / KÖHLER / STURM: Fazit und Ausblick

Kommentar: STEFAN KLEMP, *Geschichtsort Villa ten Hompel, Münster*